

Land & Leute

1 min read • [original](#)

28.01.2014, 10:21 – [Gabrielle Seil](#)

Wie die Zeit vergeht! Vor drei Jahren veröffentlichte der Luxemburger Pianist „Night Prayers“, sein erstes Album mit Eigenkompositionen. Im März erscheint nun ein weiteres. Erste Kostproben gibt es vielleicht beim Konzert in Wiltz.

Dass sich David Ianni irgendwann nicht mehr damit begnügen will, sich ausschließlich mit Werken anderer Komponisten auseinanderzusetzen und stattdessen den Traum verwirklicht, den er bereits als Neunjähriger hegte, ist ein entscheidender Moment in seinem jungen Leben. Der Pianist zieht sich zurück, findet nach und nach nicht nur seine musikalische Identität, sondern auch den Glauben an Gott. So entsteht das Album „Night Prayers“. Musikalische Gebete, gebetete Musik - genau danach habe er gesucht. Ob die Fragen, die er sich damals gestellt hat, heute alle beantwortet sind, ist ungewiss. Fest steht allerdings, dass David Ianni die Sprache, die seine Sehnsucht nach Harmonie und Frieden zum Klingen bringt, meisterhaft beherrscht. Sieht man sich das winterliche Video an, welches das neue Album „Prayers of silence“ teasert, würde man die Zeit bis zum Erscheinungsdatum im März am liebsten vor drehen, derart „himmlisch“ klingt - wiederum - die Musik. Auch wer klassischen Kompositionen bislang noch nichts abgewinnen konnte, wird begeistert sein. Obwohl David Ianni in einem Interview einmal behauptet hat, dass das Zuhören geübt werden muss und ein klassisches Stück sich einem nicht sofort erschließt, wird man sich in seine Kompositionen Hals über Kopf verlieben. Weil es sie durchaus gibt, die Liebe auf den ersten Ton. Für ihn waren die Klavierkonzerte Mozarts und die Symphonien Beethovens einst der Einstieg in die Welt der Klassik. Mit einer anderen Behauptung hat der gebürtige Schifflinger allerdings Recht: „Ein gutes Musikstück wird schöner, je öfter man es hört.“ Demnach müsste David Ianni bei seinem Konzert im Rahmen des Winterprogramms des Wiltzer Festivals immer wieder und immer wieder „Nacht der Tränen“ spielen.

Am 8. Februar um 20.15 Uhr im Schloss, www.davidianni.com

28.01.2014, 10:21 – [Gabrielle Seil](#)